

## Führungsaufgabe CO<sub>2</sub>-Neutralität

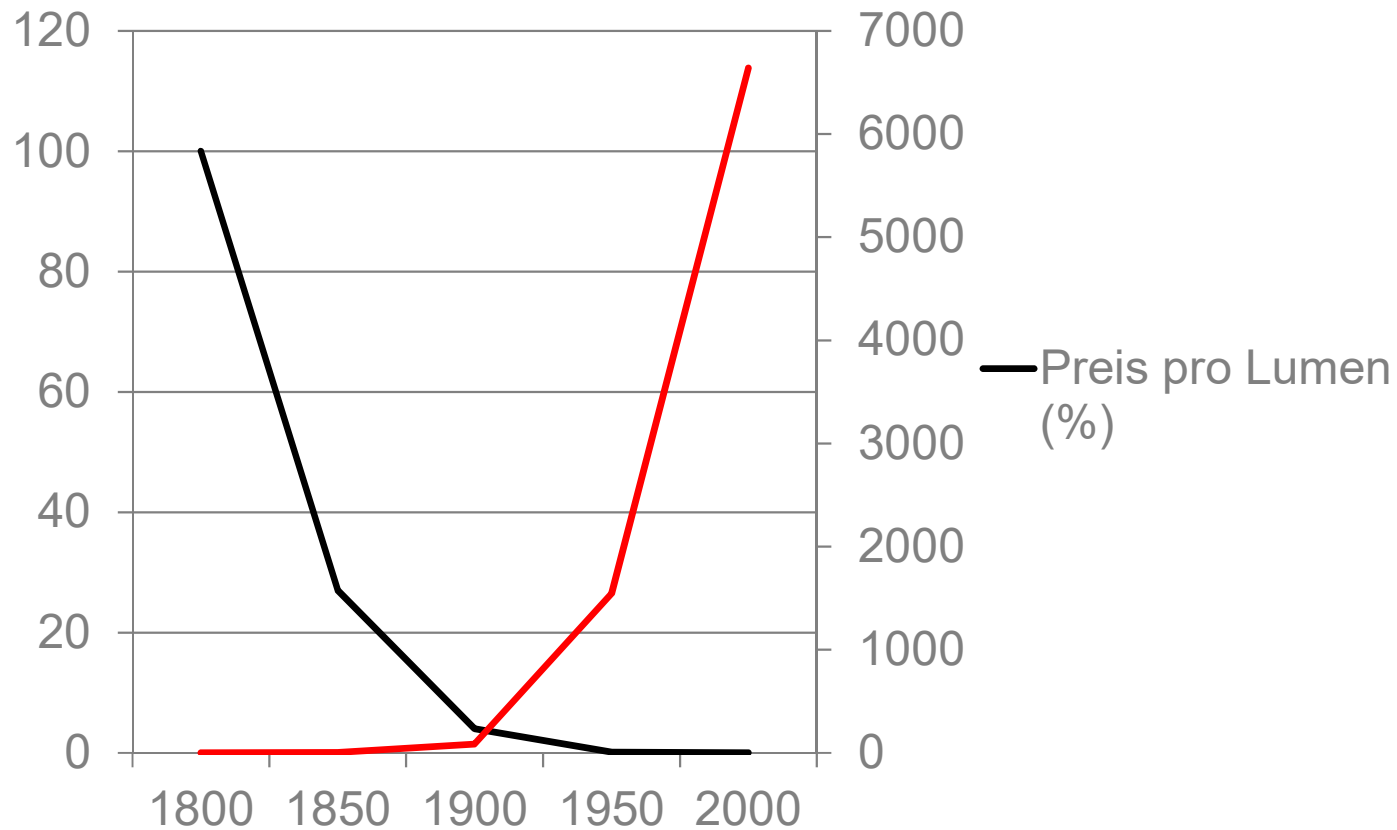
Andreas Ernst

Informationsveranstaltung für Führungskräfte

## Ziel des Vortrags

- Erklärtes Ziel der hessischen Landesverwaltung: Minimierung des Energieverbrauchs (Heizen, Strom)
- Wie bekommt man eine Verwaltungseinheit dazu, Energie zu sparen?
  - Guter Wille
  - Einsicht
  - Command & ControlOder
  - Die Technik wird es richten?

## Der Rebound-Effekt, hier bei Beleuchtung



(Herring & Roy, 2007)






## Führt Umweltbewusstsein zum umweltgerechten Handeln?



## Energiesparen im Alltag: Probleme (1)

- Vielfältige persönliche Interessen und Ziele
  - Energieverhalten ist eine Nebenfolge unserer Handlungen
  - Augenfällige Handlungen sind NICHT unbedingt die größten Einsparungen

**Was tust du für den Klimaschutz?**  
Male die Felder aus, die zutreffen.

Alle Glühbirnen durch LEDs ersetzen <input type="checkbox"/> Plastikverpackungsfrei leben <input type="checkbox"/> Auf Flugobst und -gemüse verzichten <input type="checkbox"/> Leitungswasser statt Flaschenwasser trinken <input type="checkbox"/> Auf Coffee-to-go-Becher verzichten <input type="checkbox"/>	Flugfrei leben  	Nutzung eines sehr sparsamen Autos (unter 5 l/100 km) Autofrei leben 	Engagement für den Klimaschutz
Initiative Psychologie im Umweltschutz	Wohnen auf weniger als 30 m <sup>2</sup> pro Person  auf weniger als 20 m <sup>2</sup> pro Person	Wenig Fleisch essen (1-2 mal pro Woche) Vegetarisch ernähren  Vegan ernähren	Spenden für den Klimaschutz

## Energiesparen im Alltag: Probleme (2)

- Gewohnte Verhaltensmuster
- Zeitmangel
  - Alltagsgeschäft: laut und dringend
- Einfluss des sozialen Umfelds
  - Ist DAS denn Teil unseres professionellen Handelns?
  - Soziale Kontrolle, „Energiebeauftragter“
- Ablenkungsmanöver
  - Unangenehme Gefühle vermeiden
  - Der Tellerrand der Bequemlichkeit

## Wie sage ich es den Anderen?

- Ist Kommunikation alleine ausreichend?
  - Nein.
  - Ruft Fragen hervor: Warum wird das kommuniziert?
- Eigeninitiative
- Vorbildverhalten
  
- Verpflichtung von oben vs. intrinsische (innere) Motivation
  - Besser: eine motivierte Gruppe
  - Gruppe als Chance

## Was fördert Akzeptanz?

- **Einsicht**
  - In die Notwendigkeit einer Maßnahme
  - Nachvollziehbare Argumentation
- **Kompatibilität**
  - Passt das Neue in meinen/unseren Alltag?
- **Einfachheit, Erprobbarkeit und Beobachtbarkeit**
- **Freiwilligkeit**
  - Erhalt der eigenen Souveränität ist wichtig
  - Negativbeispiel autonomes Lastmanagement
  - Es ist wichtig, DASS etwas geschieht, weniger, WIE es geschieht
    - Das können die vor Ort oft am besten entscheiden
- **Identität**
  - Positive gedankliche Bindung an die Neuerung



## Positiv gewendet

- Zielsetzung (überschau- und realisierbar)
  - „Implementation intention“
- Gewohnheiten bilden
- Qualitätszirkel oder Initiativgruppen
  - Wir-Gefühl
- „Nudges“: die physische Umwelt verändern

## Energiesparen im Alltag: Rückmeldung

- Rückmeldung
  - Führt zusammen mit Energiespartipps zu erheblicher Energieersparnis
  - Der Effekt bleibt langfristig erhalten (neue Gewohnheiten wurden eingeübt)
  - Noch besser: Information darüber, welches Gerät gerade wie viel Strom verbraucht
- Wesentlich: Sind die technischen Voraussetzungen für eine Rückmeldung gegeben?
  - Wenn nicht: wie können sie geschaffen werden?

## Energiesparen im Alltag: Nudges

- Prompts: kleine Hinweise, Post-Its
- Defaults
  - Z.B. Voreinstellung der Raumtemperatur
- Sitzungsräume: zeitgesteuerte Thermostate
- Beleuchtung: Bewegungsmelder
- Klimaanlage?

## Energiesparen im Alltag: Sozialer Vergleich

- Vergleich des Verbrauchs
  - Mit anderen Abteilungen/Etagen?
  - Besser: Mit sich selbst, über die Zeit
- Freiwillige Selbstverpflichtung
  - Am besten in der Gruppe

## Fazit

- Energiesparen sollte, soweit möglich, Teil des eigenen Lebensstils werden, aus Überzeugung
- Technische Rückmeldung verbessert die Bilanz sehr. Wenn das nicht möglich ist, müssen Schätzwerte erhalten
- Erinnerungshilfen an den Geräten und Voreinstellungen geräteseitig helfen enorm
- Eine überzeugte Initiativgruppe kann einen sehr guten Einfluss auf die gesamte Belegschaft haben